Inhalt

Gesundheitswesen
Seite 1–8

Klinikkommunikation 2
Qualitäts- und Datensicherung 3, 4
Managementlösungen in der MedizinTechnik 5
Veranstaltungsrückblicke 6
Kliniknews/Personalia 8

Medizin & Technik
Seite 9–14

Analgesie 9
Allergien 9
OP-Management 10, 11
Radiologie 10
Atemwegsmanagement 11
Onkologie 12, 13
Endoskopie 12
Orthopädie 12, 13
Strahlenbelastung 13
Personalmanagement 14
Adipositas 14

Pharma
Seite 15–16

Themen rund um den Jahreskongress der DGN 15, 16
Pharmanews 16

IT & Kommunikation
Seite 17–22

PACS/Bildgebung 17–19, 22
KIS 17
Dokumentenmanagement/Archivierung 17, 21
Telematik, eGK 18, 21
Lösungen für die Materialwirtschaft 18
Software für HR 19–20
RIS 20
Billingsysteme 20
Multimedia 20
Pflege-IT 20
Vernetzte Kommunikation 22
E-Learning 22

Hygiene
Seite 23–26

Nosokomiale Infektionen 1, 23, 26
Wasserhygiene 23
MRSA 23, 26
Steckbecken 24
Textilhygiene 25
Instrumentenaufbereitung 25, 26

Facility & Management
Seite 27–31

Logistik 27, 28, 29
Modernisierung und Bau 27, 31
Management 28
Raumluft 29
Sicherheit 29
Verpflegung 30, 31

Labor & Diagnostik
Seite 32–35

Analytics: Neues von Roche 32
DNA: Sequenzierung und Elektrochemie 33
Interview: aus der Unternehmensbranche 34
Informationsportale der Labordiagnostik 35
Infomarkt 35

Impressum
Seite 35

Einkaufsnachweis
Seite 36

Zahlen • Daten • Fakten
Seite 36

Index 36

Lust und Frust

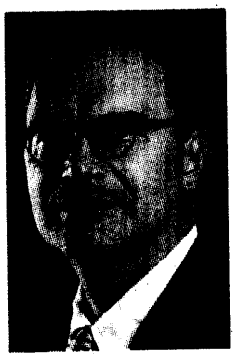
Heilen und Helfen sind die Kardinaltugenden von Ärzten und Apothekern, Pflegedienstleistenden oder auch Funktionären im Gesundheitswesen. Bei Erfolg stellt sich dann im Regelfall ein hoher Lustgewinn ein, denn was sollte es Schöneres und Befriedigenderes geben, als Mitmenschen auf dem Weg zur Besserung zu sehen und dabei mitgewirkt zu haben? Also pure Lust. Doch schon seit längerem macht sich Frust breit. Krankenkassen gehen am Krückstock, Krankenhäuser schreiben Defizite, Krankenschwestern sind Lohndumping ausgesetzt und Ärzte stöhnen unter immer neuen Verwaltungsvorschriften, die ihnen jene Zeit stehlen, die für Patienten fehlt.

Einig wie selten sind sich alle Ursachenforscher allerdings, warum der jetzige Zustand des angeblich besten und ziemlich teuren Gesundheitswesens auf Gottes Erdboden so unbefriedigend ersche zehnte lang liebev Flickenteppich aus Pa sen, politischer Einflu Selbstbedienungsmen deutsche Medizin in geführt. Immer stärk versessene politische ben das System ver teilweise unsteuerbar waltung statt Heilen, statt Helfen, Frust stat

Auswüchse, die zu trollierbaren Wildw machen die Struktu putt. Den Herausfor sich eine in diesem gierungsunfähige, w paralysierende große mehr gewachsen. Un heitsfonds ist nur zu alles teuer wird und was de facto auf die ler Varianten hinaus Weiterwursteln bis mit einer dann ho Richtungskompetenz Lösung. Denn, Hand ministerielle Wegläc me nutzt herzlich erzeugt beim staune nur Frust ohne Lust.

▶ Eva Britsch

In dieser Ausgabe



Die Oktober-Ausgabe von Management & Krankenhaus ist traditionell die Zeitung, mit der Sie Ihre Medica-Besuchsplanung vorbereiten können. Wir laden Sie ein, sich anhand der Firmen- und Produktpräsentationen auf den folgenden Seiten auf Ihre Reise nach Düsseldorf e Die November-Aus scheinungstermin nung der Messeto einmal aktuell herau dukte und Lösunger

Natürlich bieten Oktober auch eine rer Themen – alle u halten Aktuelles un verses bereit, das onsteam für Ihren nützlich beurteilt schen Ihnen ge Lektüre und freue Feedback … und such an unserem G74 in Halle 3!

▶ Ihr Michael Reiter, Chefr

EINFÜHRUNG